

# WETTERKARTE



## DES DEUTSCHEN WETTERDIENSTES IN DER U.S. ZONE

Druck und Verlag: ZENTRALAMT für WETTERDIENST Bad Kissingen, Ringstr.5

Fernruf: Bad Kissingen 2545

Postcheckkonto: 60257 Nürnberg

Die Wetterkarte erscheint fäglich und ist durch die Post zu beziehen.  
Bezugspreis monatlich 3 DM, Einzelpreis 10 Pfg.

Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklamezwecken ohne Genehmigung ist nicht gestattet

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden nur an das Zustellpostamt zu richten.

Jahrgang 1949

Montag, den 10. Januar

Nummer 10

### Zu den Änderungen in der "Wetterkarte".

Die Karte der 3-stündigen Druckänderung gibt wie bisher die Druckänderung in mb an.

Die Höhenwetterkarte auf Seite 3 gibt an, in welcher Höhe der Luftdruck 700 mb beträgt. Die an die Linien angeschriebenen Zahlen drücken diese Höhe in Dekametern aus, d.h. es ist an diese Zahlen eine Null anzuhängen. Bei den Eintragungen der Meßergebnisse der einzelnen Aufstiegsstellen ist die Tausenderzahl weggelassen, sie ist aus der Bezeichnung der zugehörigen Höhenlinien jeweils zu erkennen. Die über dem kurzen waagerechten Strich eingetragene Zahl gibt die gemessene Temperatur in der dem Druck von 700 mb entsprechenden Höhe an, die unter dem Strich befindliche Zahl bezeichnet den Taupunkt.

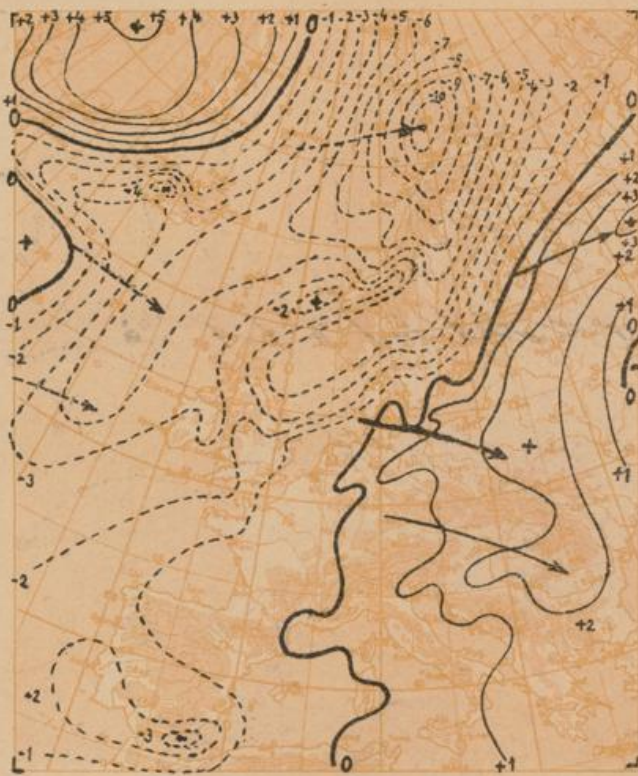
Das Aussehen dieser Karte der "Absoluten Topographie der 700-mb-Fläche" gleicht praktisch völlig dem einer Darstellung der Druckverteilung in 3000 m Höhe.

Sämtliche Windeintragungen in unserer Wetterkarte erfolgen ab 1.1.1949 in Knoten, 1 Knoten stellt die Geschwindigkeit von einer Seemeile pro Stunde dar, wobei 1 Seemeile wiederum die Länge einer Bogenminute auf einem Meridian der Erde (= 1,852 km) darstellt. Als roher Anhaltspunkt kann dienen, daß 1 Knoten ungefähr gleich ist  $\frac{1}{2}$  m/sec. In den Eintragungen entspricht ein Grundstrich 10 Knoten, ein halber Grundstrich 5 Knoten, ein Dreieck 50 Knoten. Die Art dieser Darstellung der Windstärke in der Bodenkarte gestattet, die eingetragenen Geschwindigkeitssymbole mit großer Annäherung als Beaufort-Stufen aufzufassen insofern, als einem großen Grundstrich - wie bisher - 2 Beaufort-Grade, einem halben Grundstrich 1 Beaufort-Grad entspricht.

Eine vergleichende Zusammenstellung von Beaufort-Graden, m/sec., km/h und Knoten werden wir in der morgigen Ausgabe unserer Wetterkarte bringen.

### Dreistündige Druckänderung

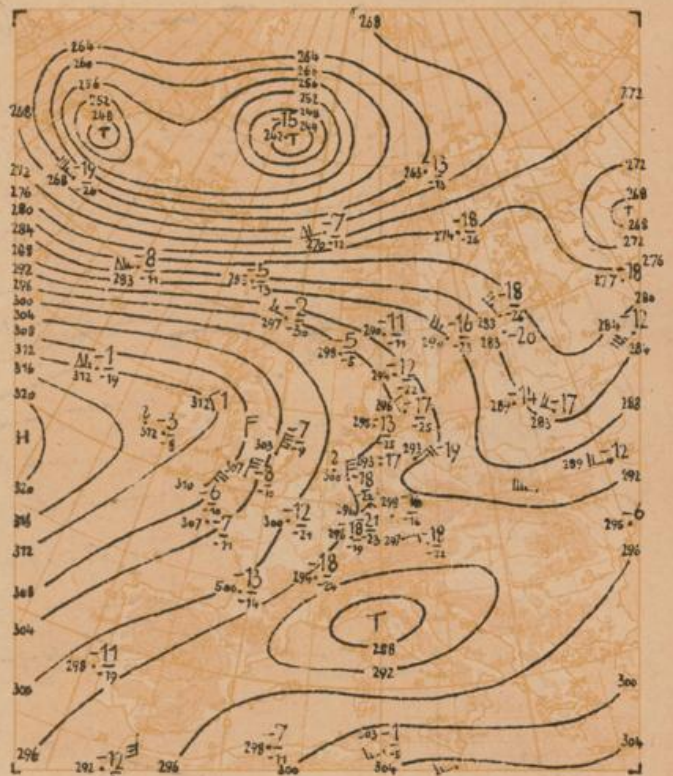
von 4 Uhr bis 7 Uhr



M 1:5000000

### Höhenweiterkarte für 3000 m (700 mb)

Heute 4 Uhr



M 1:5000000

#### b) Warmfront

in allen Schichten  
 nur am Boden  
 nur in der Höhe  
 maskiert

#### c) Okklusion

ohne Temperatur-  
 änderung am Boden  
 mit Abkühlung am Boden  
 mit Erwärmung am Boden

#### d) Entgegengesetzte

Luftmassenbewegung am  
 Boden und in der Höhe  
 Quasi-stationäre Front oder  
 gegenläufige Warmfront

#### e) Sonstiges

Konvergenzlinie

**Übersicht:** Die gestern nach Süddeutschland eingeflossene Kaltluft brachte kräftige Abkühlung, die besonders in der freien Atmosphäre mit 12 Grad in 4000 m Höhe beachtlich große Werte aufwies. Nach längerer Unterbrechung traten gebietsweise auch in Bodennähe in der letzten Nacht wieder stärkere Fröste auf. So sanken südlich der Donau die Temperaturen örtlich bis -13 Grad ab. (s. Karte Seite 4)

Ausläufer des über dem Nordmeer nach Osten abziehenden Tiefdruckgebietes dringen bis nach Mitteleuropa vor, wodurch auch in Süddeutschland das Wetter seinen wechselhaften Charakter behält. Gleichzeitig dürfte ein neu eingeleiteter Vorstoß arktischer Polarluft unseren Kontinent erreichen.

#### Vorhersage für Dienstag, ausgegeben am Montag 11 Uhr:

**Berlin:** Bei auffrischenden Südwestwinden bedeckt, Schnee- und Regenfälle, Temperaturen um den Gefrierpunkt.

**Bremen:** Starke, von Südwest auf Nordwest drehende Winde. Morgens bedeckt und Regen, tagsüber wechselnd bewölkt und einzelne Schauer, Temperaturen einige Grade über dem Gefrierpunkt.

**Übrige US-Zone:** Von Nordwesten nach Südosten fortschreitende Eintrübung und Einsetzen leichter Schneefälle. Nachts mäßiger, im Süden strenger Frost, am Tage Temperaturen in Hessen wenig über 0 Grad ansteigend. Schwache südwestliche Winde. Straßenglätte.

**Weitere Aussichten:** Wechselhaft, zeitweise Schneefälle, leichte bis mäßige Fröste.

Dr. Dölling

Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone,  
 Bad Kissingen, Ringstraße 5, Telefon 2535, 2547

Wetterdienst München, Maria-Theresia-Strasse 28, Tel. 4803 60, 4804 18

Amt für Wetterdienst Bremen, Hemmsstraße 217, Tel. 83254, 85467

Amt für Wetterdienst Frankfurt a.M., Feldbergstraße 47, Tel. 73044, 73046

Amt für Wetterdienst Karlsruhe, Erzbürgerstraße 85, Tel. 2690, 2691

Amt für Wetterdienst Kassel-Harleshausen, Am Versuchsfeld 13, Tel. 3540

Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 201

Tel. Nürnberg 70465, 72058

Amt für Wetterdienst Stuttgart-S., Alexanderstraße 112, Tel. 905 03, 92435